

Leichtathletik

Splett rennt am Deister auf Rang 15

Platz 15 der Gesamt- sowie Rang drei der M-50-Wertung ist die Ausbeute von Tristan Splett (Sparta Langenhagen) bei der 9. Auflage des **Deisterberglaufs** in Barsinghausen gewesen. Die Zehn-Kilometer-Strecke über 200 Höhenmeter absolvierte er in 41:53 Minuten. Mandy Krause vom Post SV Lehrte brauchte als siebte Frau 52:03 Minuten.

Den Sieg beim **Helstorfer Heidelauf** hat sich Merle Goltze von der TSV Burgdorf nicht nehmen lassen. Im Schülerinnen-Lauf war sie in 6:43 Minuten auf der 1400-Meter-Strecke Beste ihrer W-12-Klasse. Auch M-13-Jungen-Sieger Julius Schwarting aus Helstorf war zuvor nur sechs Sekunden schneller gewesen. **ma**

Basketball

Szabo gibt die richtigen Anweisungen

Mit einem 49:31 (16:14)-Auswärtserfolg bei der SG Rusbend/Bückeburg haben sich die Damen des SC Langenhagen in die Winterpause verabschiedet. Es war zugleich der fünfte Sieg in Serie für die Mannschaft von Trainer Gergely Szabo, der allerdings bis zur Halbzeit noch nicht zufrieden sein konnte mit den Leistungen seiner Schützlinge.

„Der Coach gab dann die nötigen Anweisungen und wir waren ab dem dritten Viertel konzentrierter in der Defensive. Auch in der Offensive haben wir stärker agiert“, sagte Kapitän Kristiane Dapsyte, die selbst elf Punkte erzielte. Übertrumpft wurde sie noch von Topscorerin Anna Dettbarn, der 24 Zähler gelangen. **dd**

Bei Schneefall regnet es Gold

Schwimmen: 36. Altwarmbüchener Adventsschwimmen – SCA-Athlet Ahrens ragt heraus



Zieht viermal auf und davon: Sören Ahrens vom SC Altwarmbüchen. **Gratz**

VON DOROTHEE GRATZ

Der einsetzende Schneesturm vor den Fenstern des geschmückten Altwarmbüchener Hallenbades hat zum Ambiente des 36. Adventsschwimmens gepasst. Michael Steinigeweg, Abteilungsleiter des TV Jahn Rheine, war zum ersten Mal dabei und lobte Veranstalter SCA: „Zum Jahresabschluss wollten wir noch einmal et-

was Besonderes unternehmen. Vom Wettkampfbetrieb, der familiären Atmosphäre, Nudelparty, Shirts und vor allem den vielen Preisen sind wir angetan.“

Im sportlichen Wettstreit bei 1150 Starts bekamen die heimischen Athleten Konkurrenz aus 15 Vereinen aus der Region sowie Klubs aus Hamburg und Berlin. Elf Tagessiege gingen an Schwimmer des SCA. Mit

vieren avancierte Sören Ahrens zum Goldfisch. Tagesbestzeiten über 200 Meter Lagen, 100 Meter Rücken und Brust gipfelten in 58,97 Sekunden über 100 Meter Freistil. Kim Sarah Volmer erkämpfte sich unter mehr als 200 Starterinnen aller Jahrgänge mit den Bestmarken über 100 und 200 Meter Lagen sowie 100 Meter Freistil drei Tagessiege. Mona Nöschel hatte über 100 Me-

ter Rücken und Schmetterling in der offenen Wertung die Nase vorn. Fiona Schwarz als Top-Frau über 200 Meter Lagen und Timo Prenzel nach 100 Meter Schmetterling ließen der Konkurrenz ebenfalls keine Chance. Luisa Munzke (Jahrgang 2005) mit einem Sieg, David Frankl mit sechs, Jörn Oven Hiller, Tomke Paula Bartels, Greta Merten, Marta Nolle (je vier

Erfolge), Leonard Schwarz, Erik Sixdorf (fünf Siege), Clara Kittelmann (alle 2003), bis hin zu den vierzehnjährigen Martin Jahn und Lennart Wulff konnten jubeln.

Beim Doppelsieg durch Pia Fellmann und Lea Marie Salzmann (beide 2003) gab es Gold für den SV Burgwedel. Leon Graetsch (1997) kam für die TSV Burgdorf zu zwei Bronzerängen.

Vorverkauf läuft auf Hochtouren – TSV lässt Einspruchsfrist verstreichen

Es scheint wieder ein Highlight zu werden, wenn das Handball-Bundesliga-Spiel am 15. Dezember zwischen der TSV Hannover-Burgdorf und TuSEM Essen angepöfifft wird. Im Pokal

am 2. März 2003 kamen zum Duell beider Teams 8443 Fans in die damalige Preussag-Arena. Jetzt wurden bis zum gestrigen Tag immerhin schon 5500 Karten für das Spiel in der TUI-Arena

im Vorverkauf abgesetzt – Tendenz steigend. „Das Interesse ist in der Sportregion sehr groß. Wir erwarten einen weiteren Anstieg der Zuschauerzahlen“, sagte TSV-Geschäftsführer Benja-

min Chatton. Den Rekordbesuch gab es im Vorjahr im Punktspiel gegen Eintracht Hildesheim mit 9374 Fans.

Die TSV hat die Einspruchsfrist gegen das Spiel beim SC Magdeburg wegen

eines gegen die Liga-Statuten verstoßenden Vertrags von SC-Torwarts Kristian Asmussen verstreichen lassen. Zu den Gründen wollten sich die TSV-Verantwortlichen noch nicht äußern. **rl**

Lindemann und Kukaj feiern doppelten Erfolg

Eiskunstlauf: Norddeutscher Kürpokal in Mellendorf

VON ANDRÉ NOWAK

Zahlreiche Treppchenplätze hat der Eiskunstlauf-Nachwuchs des ESC Wedemark Scorpions beim norddeutschen Kürpokal im heimischen Icehouse auf der Habenseite verbucht. 26 Teilnehmer vertreten die Farben der Mellendorfer.

Ganz oben stand Danielle Bäumler. Sie setzte sich bei den Neulingen B durch. Ebenfalls über einen Triumph freute sich Philline Heinze, die in der Kategorie

Anwärter gewann. Beste ihrer Gruppe Schüler A wurde Taima Gattermann, den Sieg der Schüler B trug Fabienne Mewe davon. Tina Werk verpasste in letzterer Kategorie eine Medaille als Vierte nur knapp.

Teamkollegin besiegt

Für einen doppelten Wedemärker Triumph reichte es bei den fortgeschrittenen Läuferinnen. Katharina Lindemann distanzierte hier Janina Kukaj. Silber und Bron-

ze sprangen für Lea Carlotta Wegner und Finja Frommhold bei den Anfängern heraus.

Hahn im Korb

Fynn Schierbaum war der Hahn im Korb. Er trat als einziger Junge für den ESC an und gewann konkurrenzlos bei den männlichen Anfängern. Weitere Wedemärker Medaillen holten Magali Deperrest Azcarate und Swantje Schierbaum (jeweils 3. Minis).



Die Teilnehmer am norddeutschen Kürpokal freuen sich mit ihren Urkunden in der Hand über ihre gezeigten Leistungen.